

19.05.2009

Akhbar Libya, libysche Zeitung

Maroni will Runden Tisch zur illegalen Einwanderung zwischen Europa und UNHCR

AKI. Der italienische Innenminister Roberto Maroni hat zur Bildung eines Runden Tisches zur Problematik der illegalen Migration aufgerufen, an dem die Europäische Kommission und das UNHCR teilnehmen sollen.

Maroni sagte nach dem heutigen Treffen mit seinem libyschen Amtskollegen Alubaidi in Tripolis, die Schaffung des Runden Tisches diene auch dazu, "Vorgehensweisen für die Prüfung von Asylanträgen" zu finden, sowie "der illegalen Migration entgegenzutreten".

Der italienische Minister erklärte, "nachrichtendienstliche Informationen Libyens deuten darauf hin, dass die Zurückweisung der illegalen Einwanderer auf See ihren Strom nicht nur aus Libyen, sondern auch aus Tunesien, Algerien und Marokko gestoppt hat".

Maroni betonte, "die Politik der Zurückweisung hat bereits Früchte getragen, und wir wollen diese Aktivitäten wieder aufnehmen". Er fügte hinzu, "drei italienische Patrouillenschiffe werden innerhalb der nächsten paar Tage ihre Arbeit von Libyen aus aufnehmen. Drei weitere Schiffe werden bald folgen."

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg